

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 46 (1920)  
**Heft:** 7

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Alte Kälber

„Madam Hushälterin, das Chalb-fleisch cha mer jo chum biße, 's is jo ganz här, wie Leder!“

„Ja, do bin i nüd gschuld, 's is halt meileweg vome „uralte Chalb!““

Mein Vater hatte ein Kalb verkauft. Deshalb mußte ich einen Gesundheits-schein besorgen. Das Alter von acht Tagen wurde mir besonders eingeschärft. Beim Tierarzt verwechselte ich bei der Altersangabe die Tage mit Jahren und plähte heraus: acht Jahre!

„Das wäre ein altes Kalb,“ sagte lachend der Tierarzt, „außer wenn's ein zweibeiniges wäre!“

## Schüttelreime

Ein schönes Tableau: Zwischen Kofenhecken Die Mäusen und Spoll in — Kofenröcken!

Man kriegt bei meiner Mutter billig Die allerbeste Buttermilch.

Der Ungar, der sonst in den Pustien saß, Der möchte jetzt über den Süßienpaß.

Söcklin's Susanna hat ein rundes Bad, So was hat nicht einmal ein — Bundesrat!

Man kann sich nicht wohl in die Becken schneuzen, Weit eher könnte man mit Schnecken heizen, Auch gegen Kälte schafft nicht minder Wandel Ein dicker, pelzbefestigter Wintermantel!

Sieht man im Sand den Hund graben, Wird's meistens einen Grund haben! 21. Sch.

## Gewissensfrage

Vater: Als ich ein Knabe war, habe ich nie gelogen!

Sansli: Wann hast du denn angefangen, Papa?

Eion

Wenn die Orthographie nicht stimmt

Und die Treue, sie ist kein Lehrermahn.

(Schiller: Die Bürgschaft.)

Du dreißt und langer Prokurator (statt: du drei-Stundlanger Prokurator).

(Schiller: Siesco.)

Ehrlich mehrt am längsten.

(Sprüchwort.)

Da muß man andere Seiten aufziehen.

(Redensart.)

Fraugott Unverstand

## Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10½ Uhr  
übrige Tage von 6½—10½ Uhr.

4 Akte Erstaufführung 4 Akte  
NEU! Kriminal-Roman NEU!

## Der Erbe vom Lilienhof

Spannender Kriminal-Roman von Matthias Blank. — Bearbeitet und inszeniert von:

Franz Hofer

dem berühmten Regisseur und Liebling  
des Publikums.

3 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 3 Akte

## Die Verurteilung der Unschuldigen

II. Bild aus dem berühmten Roman von:

Xaver von Montepin

Paris-Lyon-Mittelmeer

Eigene Hauskapelle.

## Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

## KONZERT

## Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Zürich, wie es weint und lacht“, Grosse Operetten-Revue in 3 Akten und 5 Bildern, nebst einem Prolog und Epilog von Max Steiner-Kaiser.

## Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Februar 1920, täglich abends 8 Uhr

„Eine Hundekur“, Schwank in einem Akt, und das übrige hochinteressante Programm.

## Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Kuckuck“, Schwank v. Beda, und das übrige sensationelle Programm.

## Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Damhofer.

Vom 1. bis 15. Februar, abends 8 Uhr

Carneval-Programm (10 schöne Frauen), und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

## Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.  
In- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hurlimannbier  
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal  
1907 [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

## Rheinfelder Bierhaus

Marktstrasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

## Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1952  
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse  
la reale Land- u. Flaschenweine, ff. Uetliberg-Bier  
Kleines Vereinslokal  
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

## Stadtbekannt

ist  
Keller & Rüchle  
Rennweg  
Strehlg.

Gebrauchte 9174

## Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung  
Reparaturen aller Systeme.  
I. Spezialgeschäft  
für Schreibmaschinen  
G. Freudenberg, Zürich 8,  
Seefeldstrasse 21.  
Telephon Hottingen 5795.

## Druckarbeiten

aller Art liefert rasch  
und billig  
A.-G. JEAN FREY  
Buchdruckerei, Zürich.

## Restaurant Häfelei Schöffelgasse Zürich 1

ff. Hurlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.  
Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

## Rest. Hirschberg:

Znüni u. z'Abig  
zu jeder Zyt!  
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl.  
empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Wer die Frauenwelt  
richtig kennen und schätzen  
lernen will, lese:

## Frauenspiegel

Von Rosa Klinke-Rosenberger  
mit Umschlagzeichnung von Fr. Walther  
Gebunden 5 Fr.

Der Frauenspiegel enthält geistvolle Aphorismen be-  
rühmter Denker und Dichter aller Zeiten und Völker.  
Das seelische Bild der Frau und ihr ganzes Wesen  
ist mit feiner charakterisierenden Zügen festgehalten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen,  
sowie direkt vom Verlag:  
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

## alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig.  
Preisliste franko. Versand überallhin. Massenaufgaben  
prompt. — Telephon 653.

## Photo-Haus Stüssli-Hösl, Chur.

## Die Entscheidung

welcher Beruf für eines der Kinder der  
geeignetste ist, wird von den meisten  
Familienvätern nun bald getroffen. Der  
Geschäftsmann wird daher gut tun, sein  
Lehrlingsgesuch  
bald zu veröffentlichen und zwar im  
Stellenvermittlungs-Anzeiger der  
Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich.  
Hohe Auflage. Weitesten Verbreitung.  
Billiger Preis.

## „JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche  
Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich  
Frau M. Voegtlin

## Restaurant z. Harmonie, Sonnegg- str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.  
1989 Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

## Zürich 6.

## Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz  
erstklass. Familien-Café  
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

## Weinstube z. Hauenstein, Zürich I

11 Zähringerstrasse 11  
Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendant etc.  
Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

## Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hot. 2828  
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.  
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972  
Behagl, eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.  
Grosser schattiger Restaurants-Garten.  
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee  
und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.